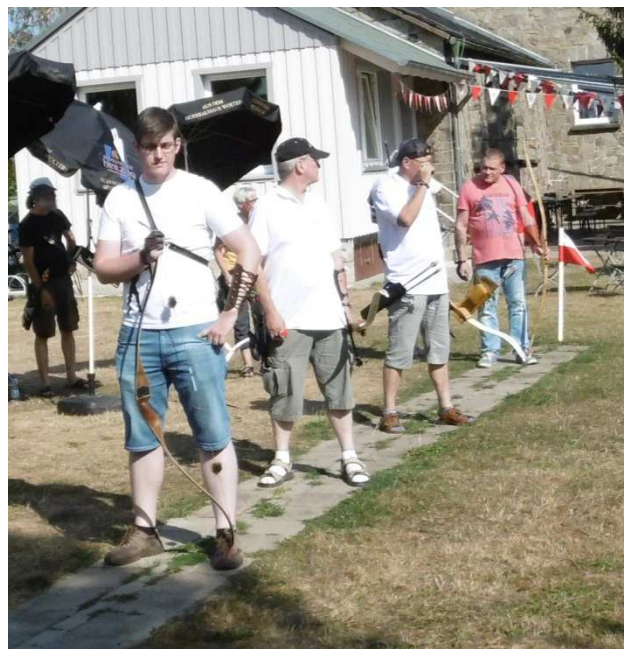


Wernigeröder Schützenzeitung

Vereinszeitung und offizielles Mitteilungsblatt der
Sebastianschützengesellschaft Wernigerode e.V.

Ausgabe Nr. 145

Oktober 2016



**Getroffen –
Mannschaftssieg bei Höhlenbär**

**Geschafft –
Bauarbeiten vom Boden bis zum Dach am
Schützenhaus**

**Vergeben –
Alle Wappenscheiben und Pokal der
Kreiskönige werden überreicht**

**Geschwitzt –
Großer Ansturm auf den Bogenpokal trotz
glühender Hitze**

**Gesponsort –
Neue Bögen für die Jugend**

**Verdunkelt –
Nachtschießen an der Sportschule Yeo**

In tiefer Trauer verabschieden wir uns von unserem
Schützenbruder

Florian Hille

❖ 4. März 1986 † 5. August 2016

Wir verlieren mit ihm einen sehr aktiven Großkaliberschützen. Er bleibt seinem fröhlichen Lachen für immer in unserer Erinnerung.

**Mitglieder und Vorstand
der Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.**

Neue Bögen sind bereit Stadt unterstützt die Jugendarbeit

Die Jugendgruppe des Vereins kann sich über neue Bögen freuen. Damit stehen ihnen Sportgeräte zur Verfügung, mit denen ein individuelles Training möglich ist.

Dieser Erfolg bei der dringend notwendigen Erneuerung der Sportausrüstung konnte nicht allein erzielt werden. Erst mit einer Unterstützung der Stadt Wernigerode und durch viele kleine Spenden ist es jetzt möglich geworden, die neuen Sportgeräte für die Kinder und Jugendlichen anzuschaffen. Am Ende vieler Mühen der Vorarbeit kann Jugendleiter Adrian Weiß die neuen Kinder- und Jugendbögen für ihren Einsatz vorbereiten. Gemeinsam mit Benjamin Weiß setzt er die in Teilen gelieferten Bogensets zusammen.

Neben den Bögen wurde in diesem Jahr noch mehr geschafft. So wurden die Strohscheiben auf dem



Bogenplatz ersetzt und dazu noch Scheiben für die Harzblickturnhalle erworben. Damit kann auch die Wintersaison nach dem Ende des langen Sommers beginnen.



Große Augen in Ilseburg Abräumen beim Gästepokal

Mit einem Punktsieg beim Gästepokal kann Annett Krech auf dem Fest der Vereine in Ilseburg zu recht große Augen machen. Sie holt bei den Gästen mit 49 Ringen den Sieg und kann damit ihren Schützenkönig Stefan Bensing mit 47 Ringen auf Platz 2 schlagen. Beim bunten Tag der im Haus der Vereine gibt es ein tolles Programm über den ganzen Tag. In diesem Rahmen werden auch die neuen Schützenkönige der Ilseburger Schützengesellschaft proklamiert.

Impressum:

Herausgeber: Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.
Postfach 13 21, 38843 Wernigerode
vorstand@sebastiansschuetzen.de

Redaktion: Mario Dönecke

Texte & Fotos: Mario Dönecke, Lutz Anders, Adrian Weiß, Kerstin Bergmann, Stefan Bensing, Alexandra Klimpke, Rolf-Harzmüt Dörge und Michael König

Wollen Sie mehr über uns wissen? Besuchen Sie uns auf www.sebastiansschuetzen.de!

+++TERMINE+++TERMINE+++TERMINE+++

Skatabend

Die Skatabende der Sebastiansschützen finden meist am vierten Donnerstag im Monat statt. Sie werden am 27. Oktober, 24. November und 22. Dezember um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Nikolaiplatz“ durchgeführt.

Kleinkaliberschießen

Die Kleinkaliberschießen in Bad Harzburg finden immer am dritten Mittwoch im Monat am 19. Oktober, 16. November und 21. Dezember um 19.30 Uhr statt. Dabei wird die Vereinsmeisterschaft mit dem KK-Gewehr ausgetragen.

Großkaliber- und Vorderladerschießen

Die Großkaliber- und Vorderladerschießen auf dem Schießstand am Ziegenberg finden dienstags bzw. donnerstags am 4. Oktober, 20. Oktober, 10. November, 22. November, 15. Dezember und 27. Dezember jeweils von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr statt.

Luftdruckschießen

Das Luftdruckschießen der Sebastiansschützen findet mittwochs um 19.00 Uhr auf dem Schießstand im Schützenhaus statt. Am dritten Mittwoch im Monat findet auf Grund des KK-Trainings in Bad Harzburg kein Luftdruckschießen statt.

Bogenschießen

Das **Freilufttraining** auf dem Bogenplatz am Schützenhaus beginnt bis zum Ende der Sommerzeit bei gutem Wetter immer mittwochs um 17.00 Uhr. Das letzte Freilufttraining wird am 26. Oktober durchgeführt. Die **Jugendgruppe** trainiert in der Turnhalle der Harzblickschule immer freitags von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Direkt anschließend beginnt das Training für alle Bogensportler. Das Hallentraining am Sonnabend wird von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr durchgeführt. In den Herbstferien findet kein Training in der Halle, sondern bei schönem Wetter auf dem Bogenplatz statt.

Arbeitseinsätze

Die nächste Arbeitseinsätze findet am 15. Oktober und am 5. November um 9.30 Uhr am Schützenhaus statt. Auf dem Plan stehen Arbeiten an der Bogenanlage, am Container sowie im und rundum das Schützenhaus.

Abgrillen

& Mitgliederversammlung

Am Mittwoch, den 12. Oktober finden um 19.00 Uhr das Abgrillen und eine Mitgliederversammlung im Schützenhaus statt. Auf der Tagesordnung stehen die Termine der Wintermonate.

Brocken- und

Ratspräsidentenpokal

Der diesjährige Brockenpokal und der erste Ratspräsidentenpokal werden zusammen am Sonnabend, den 29. Oktober von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr mit dem Luftgewehr in Reddeber ausgetragen.

Karnevalspokal

Der Karnevalspokal wird am Sonnabend, den 29. Oktober um 19.00 Uhr im Schützenhaus als gemeinsamer Pokal für die Karnevalisten des CCW und die Sebastiansschützen ausgetragen.

25. Wildschweinessen

Das traditionelle Wildschweinessen der Sebastiansschützengesellschaft findet am Sonnabend, den 19. November um 19.30 Uhr im HKK - Harzer Kultur- und Kongresshotel statt. Der Preis für das Essen beträgt 25,00 € pro Person. Karten sind im Vorverkauf bis 14. November beim Vorstand und bei Augenoptik Veith in der Westernstraße erhältlich.

Auerhahnstechen

Die Hasseröder Schützen laden zum Auerhahnstechen am Sonntag, den 27. November von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr in den „Hasseröder Hof“ herzlich ein.

+++TERMINE+++TERMINE+++TERMINE+++

Pokal der Kreiskönige & Wappenscheiben

Hasseröder erobern Bier und schrammen an Scheiben vorbei



780 Jahre ist Hasserode in diesem Jahr alt und deshalb trägt die Wappenscheibe das Hasseröder Wappen. Damit wird die Serie der Wettkämpfe mit einem Wernigeröder Ortsteil fortgesetzt. Aber zum Wettkampf kommen wir später. Den Anfang machen in diesem Jahr einfach einmal die Helfer rund um den Doppelwettkampf.

Die Anmeldung hat wieder Lutz Anders übernommen und kämpft sich durch die Anmelde Listen. Im Anbau ist an bei den Getränken mit Annett Krech, Stefan Bensing

und hier am Kaffee Abdullah Gündüz eine tolle Truppe bei der Arbeit. Sie helfen, ihren Durst auch mit heimischen Produkten zu löschen.

Auf dem Schießstand hat Horst Hermann Veith für einen großen Teil des Wettkampfes die Leitung übernommen. Die Standaufsichten teilen sich die Stunden der Wettkampfzeit bis zu den letzten Minuten am frühen Abend.

Während in der Küche und rundherum überall gewerkelt wird, macht es sich Mario Dönecke noch einmal auf der Wiese bequem. Ohne Teilermeßmaschine kann die Auswertung der Scheiben noch nicht begonnen werden und ein richtig kaltes (natürlich alkoholfreies) Hefeweizen hilft ein wenig, aus der



Hitze im sonnendurchfluteten Turmzimmer kommend etwas abzukühlen. Die Auswertung soll diesmal auch nicht so lange dauern, weil schon das Drucken der Urkunden seine Zeit brauchen wird. Das bleibt allerdings ein frommer Wunsch.

Am Grill ist Familie Gohlke im Einsatz. Für den Grill auf der Terrasse hat sich Alfred Gohlke wieder einmal etwas Neues einfallen lassen. Über der Feuerschale entsteht in diesem Jahr erstmals Flammlachs. Er findet wie alles vom Grill seine begeisterten Anhänger und es bleibt einfach nichts davon übrig.

Auf der Terrasse ist schon ein wenig Schatten, bis die Sonne um die Bäume herumgeht und dann aus Westen wiederkommt. Hier finden



alle nach dem Wettkampf an der kühlest Stelle des Hauses auf dem Schießstand noch einen einigermaßen angenehmen Platz, bis dann die Siegerehrung der beiden Wettkämpfe im Saal beginnt.



Und jetzt kommt die Auswertung. Da es in diesem Jahr um Hasserode geht, machen der Stadtratspräsident Uwe-Friedrich Albrecht und der Vorsitzende der Hasseröder Schützengesellschaft die Siegerehrung gemeinsam mit Michael König. Im Bild ist keine Verbeugung von Uwe-Friedrich Albrecht vor Elke Dahms aus Rübeland und Kathrin Neumann aus Hasserode zu sehen, sondern das Aufrichten nach dem Abstellen der Scheibe. Auf den dritten Platz kommt Simone Dahms aus Rübeland.

Bei den Herren holt sich Patrick Bartel aus Benzingerode die Scheibe vor Wolfgang Bergfeld aus Hasserode und Steven Herse aus Benneckenstein. Die Jugendscheibe geht an Julian Anger aus Rübeland vor Ricky Scherzer aus Benneckenstein Laura Stenzel aus Rübeland.



Die von acht Mannschaften heiß umkämpfte Mannschaftsscheibe, für die jeweils die besten fünf Schützen jedes Vereins gewertet wurden, geht in diesem Jahr nach Rübeland. Auch wenn die Hasseröder mit einer Kiste Hasseröder den zweiten Platz holen, sind drei zweite Plätze bei dem Wettkampf um die Hasseröder Wappenscheibe sicher nicht das gewünschte Ergebnis des Vereins. Der dritte Platz in der Mannschaftswertung geht an die Sebastiansschützen. Für die Unterstützung bei den Preisen für die Mannschaften geht ein großer Dank an die Hasseröder Brauerei.

Mit dem Familienfoto aller bei der Siegerehrung noch anwesenden Sieger geht der Abend in die nächste Runde. Nach der Wappenscheibe folgt zum zweiten Mal der Pokal der Kreiskönige. Kurz und knapp: Sieger ist der amtierende Kreiskönig Thomas Priesterjahn aus Benzingerode, der allerdings nicht mehr da ist. Sein Teiler von 22,9 bedeutet den Sieg. Für ihn übernimmt Patrick Bartel Pokal und Scheibe. Auf den zweiten Platz kommt mit einem Teiler von 37,7 Gertrud Hahne aus Nöschenrode. Urkunde und Preis für den dritten Platz mit einem Teiler von 95,6 kann Wolfgang Bergfeld aus Hasserode entgegennehmen.



Die Pokalstifter Elke Dahms und Mario Dönecke bedanken sich bei allen Teilnehmern und freuen sich schon auf die dritte Ausgabe des Pokals, die zum Höhlenbärpokal 2017 in Rübeland ausgetragen werden wird.



Die Pokalstifter Elke Dahms und Mario Dönecke bedanken sich bei allen Teilnehmern und freuen sich schon auf die dritte Ausgabe des Pokals, die zum Höhlenbärpokal 2017 in Rübeland ausgetragen werden wird.

Gründungspokal schmilzt fast in der Sonne

Viele Bogensportler trotzen der Hitze

Es ist Gründungspokal mit dem Bogen und die Sonne scheint. Also, eigentlich scheint sie nicht einfach, sondern brennt alles nieder. Natürlich stehen alle vorhandenen Sonnenschirme auf dem Bogenplatz. Unter ihnen stehen allerdings nicht die Sportler, sondern die Bögen, damit die Sportgeräte in der Sonnenglut keinen Schaden nehmen. Die Sportler selbst lassen sich nicht unterkriegen und stehen beim Wettkampf in der Sonne.

Bei den Erwachsenen läßt Michael Beer auf keine Entfernung jemanden an sich vorbei. Auf den Plät-



zen hingegen findet ein Tausch bei beiden Entfernungen statt: Kommt auf 18 Meter Harald Padberg vor Rolf-Hartmut Dörge auf den 2. Platz, kann Rolf-Hartmut Dörge auf 30 Meter den 2. Platz vor Harald Padberg erobern.

Mit dem Langbogen hat auf 18 Meter Patrick Gallun die Nase vor Frank Friedrichs. Auf 30 Meter hingegen liegen beide bei der Auswertung gleichauf und müssen sich den Wanderpokal (der gut erkennbare Pokal im linken Bild in der Mitte auf dem Siegertreppchen) für ein Jahr teilen.

Bei der Jugend hat Jessica Riemann auf 18 Meter wie im letzten Jahr den



ersten Platz errungen. Mit Yelka Rux ist ihr aber schon jemand auf den Fersen. Den dritten Platz im starken Starterfeld der Jugendlichen holt sich Maurice Pieper. Hier im Bild übergibt Angela Gorr den von ihr gestifteten Jugendpokal an die diesjährige Siegerin Jessica Riemann.

Auch auf 30 Meter holt Jessica Riemann den Sieg. Dort kommt Laurin Lucke auf den zweiten Platz. Von den Jugendlichen wagen sich nicht so viele an diese den meisten ungewohnte größere Wettkampfdistanz.



Im Anschluß an den Bogenwettkampf treffen sich alle an der Kaffeetafel auf der Terrasse hinter dem Schützenhaus. Auch wenn der Flieder schon ziemlich traurig die Blätter hängen und die Fichte den Harz in Strömen tropfen lassen, spenden beide immer noch genug Schatten für die Kaffeerunde.

Angela Gorr hat sich an diesem Sonntagnachmittag viel Zeit genommen. Sie ist beim ganzen Wettkampf dabei und nimmt sich viel Zeit für die Gespräche mit den Jugendlichen. Als gerade alle beim Wettkampf sind, hilft sie gleich bei der Vorbereitung der Kaffeetafel und dekoriert schon einmal mit. Das große Dankeschön des Vereins gilt nicht nur dafür, sondern besonders für die überreichte Unterstützung der Jugendarbeit.



Viele Treffer Wurfscheibenschießen in Ballenstedt

Das Wurfscheibenschießen hat seine Freunde behalten. Anfang September geht es zum zweiten Vereinsternin des Jahres nach Ballenstedt an die Gegensteine und auch diesmal scheint die Sonne über dem Schießstand.

Mit den Erfahrungen der letzten Trainingsschießen kann diesmal sehr schnell begonnen werden und es geht auch zügig vorwärts.

Im Vergleich der Serien steht diesmal Andy Wildner vorn. Er trifft eben nicht nur mit dem Bogen, auch mit der Flinte hat er den Bogen raus. Wieder auf Platz 2 – wenn auch nur eine Scheibe hinter dem Sieger – liegt Klaus Fligge. Trotz rasanter Aufholjagd fehlt am Ende tatsächlich nur eine Scheibe. Ebenfalls knapp dahinter teilen sich Benjamin Weiß und der Sieger des letzten Trainings Serdar Gülpunar den dritten Platz.

Neue Majestäten in Bad Harzburg proklamiert

Die Bad Harzburger haben zum Ende des gemeinsamen Festes zum Schützenfrühstück in den Saal des Schützenhauses eingeladen. Dort gibt es wieder eine abwechslungsreiche Mischung aus Auszeichnungen, Grußworten und Reden bis hin zum gemeinsamen Essen.



Das Schützenfrühstück ist auch der Rahmen, in dem dann die alten Majestäten die Ketten abgeben müssen und die neuen ihre Königsketten und Königsscheiben in Empfang nehmen können. Damit beginnen sie ihr Amtsjahr als Würdenträger.

Mannschaftssieg beim Höhlenbär

Erik Fligge holt den dritten Platz



Endlich frei! Nach einer unendlichen Zeit von Baustellen und Umleitungen ist Rübeland wieder frei. Naja, bis auf die Baustelle auf der B 27. Aber das ist ja nicht so schlimm.

Zum ersten Mal können die Sebastiansschützen in Rübeland dann auch noch einen Sieg abräumen! Die auf dem Deckblatt abgebildete Damenmannschaft aus Annett Krech, Alfred(a?) und Marlies Gohlke kann den Sieg bei den Damen mit 111 Ringen klar machen. Auf den Plätzen folgen die SG Rübeland und der SV Bornum.

Bei den Herren sehen die Sebastiansschützen keinen Stich. Hier siegt die SV Bornum vor der SG Nöschenrode und der SG Rübeland.

Bei der Jugend kann Erik Fligge als Einziger in die Phalanx der Rübeländer einbrechen. Hinter Julian Anger und Robin Buijing holt er sich den dritten Platz und bekommt hier oben seinen Preis überreicht.

Bei den Herren siegt Gunter Skrzypietz vor Erhard Sommer und Jens Erdmann. Bei den Damen holt Gabi Scholtysik den 1. Platz vor Gertrud Hahne und Elke Dahms. Der Wanderpokal für die meisten Zehnen geht an den SV Bornum.

Neben dem Wettkampf haben die Rübeländer wieder gut für Verpflegung und eine gemütliche Atmosphäre gesorgt. Da ist es kein Problem, sich nach dem Wettkampf noch einmal zusammzusetzen. Oder zu stellen. Das reicht auch hin.



Oskar-Kämmer-Schule zum Probeschießen

Erzieherklasse übt sich im Bogensport

Mit der Idee für ein Bogenschießen kommt die Oskar-Kämmer-Schule in Wernigerode auf Frank Köhler zu. Er organisiert dann dieses Probeschießen mit seiner Frau Jeanette Köhler und mit Rolf-Hartmut Dörge. Ein schöner Tag im September wird genutzt, um mit der Erzieherklasse ein ganzes Probetraining mit dem Bogen durchzuführen. Dabei werden alle Teilnehmer erst einmal fachgerecht in diese Sportart und die Sportgeräte eingewiesen. Dann geht es gleich los, denn die späte Sommersonne soll ausgenutzt werden.



Eigentlich heißt die Losung der Bogensportler „Alle ins Gold“. Das klappt bei den ersten Pfeilen nicht immer. Manchmal sind es auch „Alle ins Holz“. So haben viele angefangen und man darf sich davon einfach nicht unterkriegen lassen. Einfach die Pfeile ziehen und schon geht es weiter. Auf ein Neues!

Siegesserie ungebrochen Erfolge der Bogensportler in Dessau



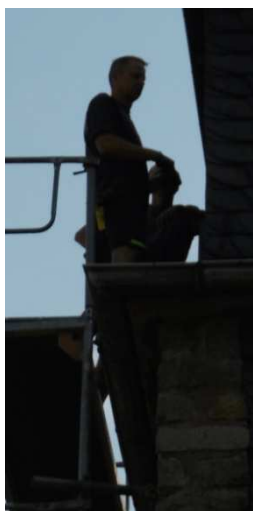
Vom Willy-Rohde-Gedenktournament in Dessau kommen alle drei Teilnehmer mit einem Medaillenplatz zurück. In den Altersklassen holen Dr. Michael Beer und Andy Wildner mit dem Recurvebogen die ersten Plätze. Frank Friedrichs kann mit dem Langbogen den Bronzeplatz erobern.

In der Finalrunde des Turniers wird es interessant. Andy Wildner hat mit 510 Ringen im Wettkampf eine persönliche

Bestleistung erreicht. In der Finalrunde trifft er dann im Viertelfinale auf Dr. Michael Beer.



Der kickt ihn raus. Halb so schlimm, so Andy Wildner. Mit „Gegen Micha darf man im Stechen rausfliegen.“ kommentiert er das. Im Halbfinale fehlt dann Michael Beer ein Ring. Dafür holt er dann im nächsten Stechen den dritten Platz in der Gesamtwertung des gesamten Turniers.



Schiefer am Turm repariert Bogenplatz wird neu gestaltet

Endlich hat's geklappt! Die fehlende Windfeder für die Ostseite des Schützenhauses liegt schon lange bereit. Allerdings ist dort ohne Gerüst kein rankommen. Da der abgefallene Schiefer am Turmaufbau auch ersetzt werden muß, kommt jetzt alles zusammen.

Rechts im Bild sind Michael König und Patrick Gallun dabei, das Brett auf der Turmseite anzubringen. Dabei werden sie durch das Gerüst erwischt. Links hingegen ist Peter Giese mit Unterstützung von Michael König beim Ersetzen der abgefallenen Schiefertafeln am Turmausgang zum Dach

gegen die Sonne kaum zu erkennen. Damit werden ein paar offene Wunden am Haus noch vor den ersten Herbsttagen geschlossen.

Neu gestaltet wird ebenfalls das Umfeld von Schuppen und Container. Mit der Pflasterung von dem Container soll dieser besser erreichbar werden. Auf dem Platz zwischen Schuppen und Container



sollen ab dem kommenden Jahr die Tische für das Auspacken der Bögen aufgestellt werden. Damit verbessern sich die Bedingungen auf dem Bogenplatz.

Nachtschießen an der Sportschule Yeo

Gemeinsamer Abend von Sportschule und Sebastiansschützen



Das Angebot zum Nachtschießen an der Sportschule war Spitze. Nur der erste Termin fiel ins Wasser. Nach monatelanger Trockenheit regnete es genau an diesem einen Tag.

Eine Woche später ist alles gut: Schönes Wetter und viele Gäste treffen zusammen. Mit den ersten Abendstunden beginnt die Einweisung der Interessierten. Hier zeigt Sebastian Paul die ersten Schritte, um die Pfeile ins Gold zu bekommen. Mit gegenseitiger Unterstützung können alle an diesem Abend ihren persönlichen Erfolg erreichen.

Mit Recurve- und Compoundbögen geht es auf Entfernungen von 12 Meter für Kinder bis 30 Meter für die Erwachsenen auf unterschiedliche

Scheiben und 3D-Tiere. Alle, die mal eine Pause machen wollen, können es sich hinter den Bogenschützen bei einem Würstchen gemütlich machen.

Das schöne Wetter muß nochmals hervorgehoben werden. Hier im Bild wird nämlich eine Woche vorher das Material bei strömendem Regen in Sicherheit gebracht. Mit dem Wildschwein unter dem Arm ist Andy Wildner als Retter und nicht als Obelix dabei.

Sau tot gibt es dann erst zum Nachtschießen. Sau und Bär werden gern aufs Korn genommen und der Erfolg, sie zu erlegen, ist für jeden einen persönlichen Erlebnis.



Besonders die durch das offene Tor hereingekommenen am Bogensport Interessierten nutzen diesen Abend, den für sie neuen Sport selbst kennenzulernen.

Sportschule Yeo und Sebastiansschützen haben ihre Zusammenarbeit damit weiter gestärkt. Alle freuen sich schon auf die Fortsetzung bei den nächsten Veranstaltungen. In der Dunkelheit dieser lauen Septembernacht entsteht dann dieses gemeinsame Bild.

